

B6+

Durchstanzen

Mit B6+ können Durchstanzprobleme von Platten, Fundamentplatten, gedungenen Fundamenten und Kopfverstärkungen berechnet werden.

Das Programm führt den Durchstanznachweis nach EN 1992-1-1:2004/AC:2010 Abs. 6.4 ohne/ mit Stützenkopfverstärkung.

Das Schubtragverhalten beim Durchstanzen ist im Gegensatz zum Schub bei Trägern und Platten durch einen räumlichen Spannungszustand gekennzeichnet, der sich infolge der rotationssymmetrischen Beanspruchung einstellt.

Die rechnerischen Querkraftbemessungswiderstände werden in den maßgebenden kritischen Rundschnitten entsprechend den jeweiligen NA für den durchstanzgefährdeten Stützenbereich ermittelt. Es werden die Problembereiche Innenstützen, Rand- und Eckstützen, Wandende und Wandinneneck unterschieden. Entweder

zeigt ein Nachweis an, dass die vorhandene Stahlbetontragfähigkeit ausreicht oder dass Durchstanzbewehrung eingelegt werden muss.

Sind Nachweisgrenzen überschritten, so wird das Nachweisergebnis als unzulässig gekennzeichnet – in diesem Fall muss der Anwender Systemwerte ändern oder eine geeignete Bemessungsalternative wählen (z.B. Stützenkopfverstärkung oder Dübelleisten).

Normen

- DIN EN 1992
- ÖNORM EN 1992
- BS EN 1992
- DIN 1045 / 1045-1
- ÖNORM B 4700

Dübelleisten

Eine Bemessung von Dübelleisten nach **ETA-Zulassung für DIN EN / ÖNORM EN / BS EN 1992** ist möglich für:

- Halfen HTA
- Schöck BOLE und
- Jordahl JDA

Eingabemöglichkeiten

Neben der üblichen Eingabe der Werte und Steuerparameter im Menü auf der linken Seite, können verschiedene Parameter auch in separat aufrufbaren Tabellen und in der interaktiven Grafik geändert/einggegeben werden. In der 3D-Grafik lässt sich die Wirkung der Eingaben sofort kontrollieren.

Schnittstelle

- FILIGRAN-Software

